

### **Predigt zum Taufgottesdienst am 3. Juli 2022**

Friede sei mit euch und Gnade, von dem, der da ist und der da war und der da kommen wird. Amen.

Was denkt ihr? Mag Gott Gummibärchen? Ich glaube schon. Denn Gummibärchen machen gute Laune. Vielleicht hat Gott die Gummibärchen sogar noch vor den Menschen geschaffen, denn Arbeiten macht hungrig, und wenn man keine Zeit hat, etwas richtiges zu essen, und wenn man viel gedacht hat und wenn der Kopf ein wenig Zucker braucht, dann hilft so ein Gummibärchen ganz schnell – also eines reicht meistens nicht, man braucht schon ein paar mehr – und als Gott die Welt geschaffen hat, da hat er richtig gearbeitet und gedacht hat er, sicher so richtig gegrübelt, damit auch alles so wird, wie es sein sollte – und dann brauchte er mit Sicherheit auch mal einen kleinen Snack zwischendurch. Ich stell mir vor, dass so die Gummibärchen entstanden sind ☐

Glaubt ihr nicht? Ist egal, denn immerhin sind die Gummibärchen, genau wie wir, jetzt da. Und irgendwo müssen sie ja hergekommen sein – genau wie wir. Und ehrlich gesagt, ist die Idee, dass Gott bei beidem die Hand im Spiel hatte, doch ganz schön, oder?

Wenn ich mich heute hier in der Kirche umschaue, dann hat diese versammelte Gemeinde auch ein bisschen was von einer Tüte Gummibärchen. Wieso?!

Naja, jeder von euch und von ihnen hat bestimmt so seine Vorliebe: Wer mag denn am liebsten die weißen Gummibärchen? Und wer mag am liebsten die grünen? Jeder hat so seine Vorliebe, aber in einer Tüte sind immer alle Farben drin – und am Ende sind alle gegessen, besonders dann, wenn man die Tüte mit verschiedenen Menschen teilt.

Auch unter uns ist es so, dass ich nicht alle Menschen um mich herum gleich gern habe:

Manche Menschen sind wie die weißen Gummibärchen, die hab ich besonders lieb, das sind meine Lieblingsmenschen, dann kommen die grünen, die mag ich auch und die roten. Aber dann sind da auch noch die gelben und die orangenen, das sind jetzt nicht so meine Favoriten, aber die Mischung macht's!

Schwierig wird es immer dann im Leben, wenn keine Lieblingsmenschen da sind, aber das passiert Gott sei dank eigentlich nie – irgendein Lieblingsgummibärchen findet sich in jeder Tüte. Das hat Gott ziemlich gut eingerichtet. Und heute bei der Taufe haben wir mit den Paten, die wir den Kindern an die Seite gestellt haben, auch noch einmal dafür gesorgt, dass ein paar mehr Lieblingsmenschen mit Emil, mit Johannes und mit Flavia unterwegs sind.

Denn gerade wir Großen, wir wissen nur allzu gut, dass es Zeiten gibt im Leben, da hab ich das Gefühl in meiner Gummibärchentüte sind grad nur die Farben, die ich gar nicht mag, mich umgeben grad nur Menschen, die mir nicht die liebsten sind. Und dann tut es gut zu wissen, dass wiederum ich für andere ein Lieblingsmensch bin und genau die richtige Farbe habe – denn so ist es doch: Am Ende mag irgendwer immer auch die letzten Bärchen in der Tüte ☐

Ich glaube ja, am Ende ist es genau das, warum wir unsere Kinder taufen lassen: Wir wünschen Ihnen von Herzen, dass sie in ihrem Leben immer einen Lieblingsmenschen an ihrer Seite haben und dass sie selber Lieblingsmensch für andere sind. Und wir wissen selbst sehr gut, dass wir sie nicht vor allem Mist auf dieser Welt bewahren können, auch nicht vor dem Alleinsein und vor einsamen Momenten. Und deshalb gibt es noch den Joker, jenen, der in keiner Gummibärchentüte steckt und der doch immer dabei ist, gerade dann, wenn die Lieblingsfarbe fehlt, dann ist es gut zu wissen, dass Gott keine Lieblingsfarbe hat, sondern, dass wir alle seine Lieblingsmenschen sind und dass er immer an der Seite von Johannes, von Emil und von Flavia sein wird. Amen.

*Pfarrerin Juliane Rumpel, im Juli 2022*